

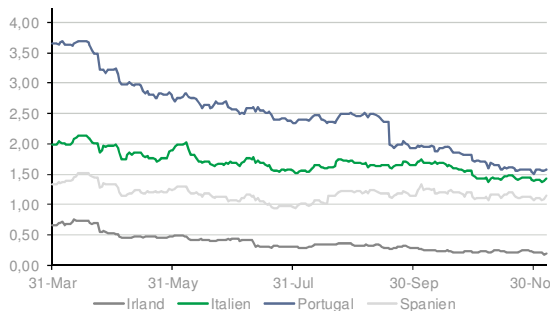
Aktuelle Marktentwicklung

		ggü. Vt.
S&P Future	2.629,20	0,90
10Y US T-Notes, Tokio	2,34	0,00
Nikkei	22.498,03	320,99
Hang Seng	28.287,33	62,53
Öl (Brent-Future)	61,27	0,05
Gold-Future	1.259,80	-6,30
EUR / USD	1,1794	-0,0002
EUR / GBP	0,88199	0,00123
EUR / JPY	132,77	0,32

Zinsüberblick in % (Differenz in Basispunkten)

	Bunds	Treasuries	Schweiz	Gilts
2J	-0,75	1,81 (255 bp)	-0,85 (-10 bp)	0,50 (124 bp)
5J	-0,38	2,13 (250 bp)	-0,54 (-16 bp)	0,74 (111 bp)
10J	0,31	2,34 (203 bp)	-0,15 (-46 bp)	1,23 (92 bp)
30J	1,13	2,73 (160 bp)	0,36 (-76 bp)	1,80 (67 bp)

Zinsdifferenz 10jähriger Anleihen zu Bunds in %-Punkten



10J Bundesanleihen und T-Notes



Bund Future



Quelle: Bloomberg, 07:59 Uhr, 07.12.2017

Kontakt Research

Dr. rer.oec. Jan Bottermann Tel.: 0201 8115 553
Chefvolkswirt National-Bank AG

Institutionelle Kundenbetreuung

Thorsten Heisig Tel.: 0201-8115 126
Bernd Andersen Tel.: 0201 8115 120
Marcel Kress Tel.: 0201 8115 122

Ausgewählte Daten des Tages

Zeit	Land	Indikator	Periode	Schätzung	letzter
8:00	GE	Industrieproduktion (M/M / J/J, in %)	Okt.	0,9 / 4,3	-1,6 / 3,6
8:45	FR	Handelsbilanz (in Mrd. EUR)	Okt.	-4675	-4669
11:00	EC	BIP (Q/Q / J/J, in %)	Q3	0,6 / 2,5	0,6 / 2,5
14:30	US	Initial Jobless Claims (in Tsd.)	48. KW	240	238
14:30	US	Continuing Claims (in Tsd.)	47. KW	1918,5	1957
21:00	US	Konsumentenkredite (in Mrd.USD)	Okt.	17	20,83

Quellen: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Themen des Tages

- EU-Kommission mit Vorstoß zur Vertiefung der Integration
- Datenseitig stehen heute abermals die USA im Fokus
- Jobless Claims mit Aufschluss über die Stärke des unterliegenden Trends am Arbeitsmarkt

Marktkommentar

Die gestrigen Daten aus Europa untermauerten das derzeit solide Momentum in der Eurozone. Mit einem Indexwert von 52,4 konnte der Marktindex für das Euroland sein hohes Niveau behaupten: Der Aufschwung in Europa hat klar an Nachhaltigkeit zugelegt Atem und ist keine Eintagsfliege mehr. Heute kommt mit den „Jobless Claims“ abermals datenseitige Orientierung aus den USA. Wir erwarten eine Fortsetzung der sehr festen Entwicklung am US-Arbeitsmarkt.

Die EU-Kommission hat gestern weitreichende Vorschläge zur weiteren EU-Integration gemacht: Im Kern soll mehr Macht nach Brüssel verlagert werden, wo dann mehr supranationale Kompetenzen gebündelt werden. Die Interessenlagen hierzu sind seit Jahrzehnten bekannt: Für die südeuropäischen Länder ist die Schaffung von gesamteuropäischen Institutionen immer auch das Vehikel gewesen, den impliziten Wettbewerb der Systeme zu schwächen, während die nordeuropäischen Staaten am freien Marktzugang interessiert waren. Die Abschaffung der Währungskonkurrenz brachte den Ländern mehr Spielräume, da die marktimpliziten Disziplinierungsmechanismen ausgehebelt werden konnten. Im Gegenzug wurden gemeinsame Spielregeln definiert, die als Ersatz dafür gedacht waren. Leider zeigt die Erfahrung seit 1999 nur zu überdeutlich, dass diese keinen Bestand haben: Die Maastricht-Regeln wurden laut jüngsten Studien des Ifo-Institutes mehr gebrochen (rund 170 Fälle) als eingehalten – sie sind also faktisch Makulatur. Daher sollten die Erfahrungen mit der Funktionsweise der Währungsunion nach unserem Dafürhalten bewirken, dass nunmehr der marktbasierter Integration bis zu einer spürbaren Konsolidierung und damit auf längere Sicht der Vorrang gewährt werden muss. Zwar ist die europäische Integration – zu Recht! – immer ein Kompromiss zwischen marktbasierter und institutionell getriebener Integration gewesen. Mit der Währungsunion ist die Integration aber erkennbar aus der Balance geraten. Mit Blick auf die hohe Verschuldung fehlen der Eurozone etwa die Mittel um die nächste Krise aufzufangen. Hier ist etwa im Vergleich zu den USA kaum etwas geschehen – die niedrigen Zinsen der EZB bzw. die fehlenden Marktrestriktionen machen es möglich.

Die Kapitalmärkte dürften alsbald wieder stärker in den risk-on-modus rotieren – die Daten entsprachen bis zuletzt unserem sehr robusten Gesamtbild. Bis dahin sollte der Bund Future im Kern eine Seitwärtsbewegung bei Kursen zwischen 163,25 – 164,15 Indexpunkten vollziehen, die Perspektive dürften aber abwärts gerichtet bleiben. Die Rendite der 10jährigen US-Treasuries sollte heute zwischen 2,30 % und 2,40 % notieren.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für eine vergleichbare künftige Entwicklung.

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.